

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer systematischen Anamnese	☐
2. Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese	☐
3. Erheben einer spezifischen urologischen Anamnese, insbesondere Miktionsanamnese, Schmerzanamnese, Steinanamnese und Sexualanamnese	☐
4. Erheben möglicher Risikofaktoren für eine Operation oder Narkose	☐
5. Erheben einer relevanten Medikamentenanamnese, insbesondere hinsichtlich Antikoagulation	☐
6. Erheben einer Familienanamnese mit Bezug auf urologische Tumorerkrankungen	☐
7. Erheben einer Anamnese bei Patient:innen mit speziellen Kommunikationsbedürfnissen	☐
8. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
9. Prüfen der Vitalfunktionen	☐
10. Beurteilen der Haut und Schleimhäute, insbesondere Zeichen von Anämie, Zyanose, Ikterus, Ödemen sowie Hydrationszustand	☐
11. Symptomorientierte Untersuchung bei akut kranken Patient:innen und Mitwirkung an weiterer Diagnostik	☐
12. Untersuchung des Abdomens einschließlich Druckschmerz, Abwehrspannung, Loslassschmerz und Klopferschmerzhaftigkeit der Nierenlager	☐
13. Digital-rektale Untersuchung beim Mann	☐
14. Inspizieren und Palpieren von Penis und Skrotum einschließlich Hoden, Nebenhoden und Samenstrang	☐
15. Beurteilung und Diskussion radiologischer Befunde im klinischen Zusammenhang	☐
16. Beurteilung der perioperativen Flüssigkeitsbilanz	☐
17. Einschätzung der perioperativen Ernährungssituation	☐
18. Erkennen von Wundheilungsstörungen	☐
19. Erkennen postoperativer Blutungen und Komplikationen	☐
20. Mitwirken an der Abklärung bei Verdacht auf tiefe Beinvenenthrombose oder Pulmonalembolie	☐
21. Beurteilung des Miktionsverhaltens anhand einfacher klinischer Parameter und Miktionsprotokoll	☐
22. Beurteilung häufiger urologischer Labor- und Verlaufsparemeter im klinischen Kontext, insbesondere Harnbefund und Nierenretentionsparameter	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

Durchführung von Routinefertigkeiten

23. Venenpunktion und Blutabnahme	☐
24. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle	☐
25. Verabreichen einer intravenösen Injektion unter Supervision	☐
26. Setzen eines transurethralen Harnblasenkatheters bei Mann und Frau unter Supervision	☐
27. Anleitung von Patient:innen zur Gewinnung einer Mittelstrahlharnprobe	☐
28. Handhaben eines zentralvenösen Katheters	☐
29. Präoperative Vorbereitung des Operationsfeldes für kleinere chirurgische Eingriffe unter Beachtung von Asepsis und Antisepsis	☐
30. Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests	☐
31. Schreiben eines Ruhe-EKG	☐
32. Durchführen geeigneter Händehygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	☐
33. Vorbereiten für den Operationssaal, einschließlich chirurgischer Händedesinfektion und Anlegen steriler Handschuhe	☐
34. Reinigen einer Wunde	☐
35. Anlegen eines Verbandes	☐
36. Durchführen eines sterilen Verbandwechsels	☐
37. Entfernen von Nähten	☐
38. Korrektes Entfernen von Drainagen	☐
39. Korrektes Entfernen eines zentralvenösen Katheters	☐
40. Mitwirken an der perioperativen Thromboseprophylaxe	☐

Therapeutische Maßnahmen

41. Versorgung einer Wunde in der Ambulanz oder im OP unter Supervision	☐
42. Mitwirken bei Maßnahmen zur sekundären Wundheilung, z. B. VAC-System	☐
43. Mitwirken bei der Behandlung von Wundheilungsstörungen	☐
44. Mitwirken bei der Behandlung postoperativer Blutungen	☐
45. Mitwirken an der Behandlung bei Verdacht auf tiefe Beinvenenthrombose oder Pulmonalembolie	☐
46. Mitwirken an Maßnahmen der Schmerztherapie	☐
47. Durchführen einer Hautnaht oder Anbringen von Hautklammern unter Supervision	☐
48. Inzision und Drainage einer infizierten Operationswunde unter Supervision	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

Kommunikation mit Patient:innen/Team

- | | |
|--|-----------------------|
| 49. Kommunizieren mit schwer kranken Patient:innen | ☐ |
| 50. Kommunizieren im multidisziplinären Team | ☐ |
| 51. Vorstellung von Patient:innen im Rahmen der Visite | ☐ |
| 52. Anmelden einer apparativen Untersuchung oder eines Fachkonsils mit strukturierter klinischer Fragestellung | ☐ |
| 53. Informieren von Kolleg:innen und medizinischem Fachpersonal sowie Sicherstellen des gemeinsamen Verständnisses | ☐ |
| 54. Mitwirken an der Aufklärung von Patient:innen für geplante Eingriffe, Endoskopien, Interventionen oder Anästhesieverfahren | ☐ |
| 55. Zusammenfassen der wichtigsten Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in | ☐ |
| 56. Formulieren klarer Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Eskalationskriterien | ☐ |

Dokumentation

- | | |
|---|-----------------------|
| 57. Dokumentieren von Befunden in der Patient:innenakte | ☐ |
| 58. Korrektes Rezeptieren sowie Dokumentieren von Therapieanordnungen unter Supervision | ☐ |
| 59. Verfassen einer strukturierten Zuweisung für eine apparative Untersuchung | ☐ |
| 60. Verfassen eines Entlassungsbriefes unter Supervision | ☐ |
| 61. Verfassen eines Tagesdekurses über Status und Verlauf | ☐ |
| 62. Informationsabfrage im Krankenhaus-Informationssystem | ☐ |

Vidiert durch Mentor:in

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	